

# Beobachtungswerte Rikishi – Hatsu 2010

Text von Alexander Herrmann  
Fotos von Chris Gould

Willkommen in den „Zehner-Jahren“ – und zu einer neuen Ausgabe der Beobachtungswerten Rikishi. Schon bevor das Basho überhaupt startet, steigt die Spannung... Nun, zumindest für eine paar Banzuke-Arithmetiker wie der Schreiber dieser Zeilen einer ist. Die Zahl der Sekiwake könnte alles zwischen zwei (was einen bösen Stau in den Hiramaku-Rängen verursacht) und vier (was etwas höhere Personalkosten für das Kyokai verursacht) sein, und es werden auch nicht notwendigerweise nur zwei Komusubi sein.

Aber wollen nun wir unsere Aufmerksamkeit fünf Männern zuwenden, die im Januar ganz sicher in den höchsten bezahlten Rängen sein werden.



Yokozuna Hakuho

An der Spitze dieses Pulks wird **Hakuho** stehen, dessen Leistung im Jahr 2009 einfach unglaublich war! Er brach nicht nur den

Rekord für die meisten Siege in einem Kalenderjahr, sondern holte sich auch den ungewollten Rekord von drei Stichkampf Niederlagen in drei Versuchen innerhalb eines Jahres – und alle in Tokyo! Davon abgesehen setzt er aber neue Leistungsstandards im Ozumo und es wird für alle anderen schwer, ihn daran zu hindern, sein erstes Tokyo-Yusho seit 14 Monaten zu erreichen. In seiner aktuellen Verfassung könnte er 2010 sogar seinen eigenen Rekord brechen.



Chiyotakai

Kein Rekord wird mehr vom zurückgestuften Ozeki **Chiyotakai** gebrochen werden. Das war's für ihn, oder? Kaum jemand kann sich vorstellen, wie er die zehn Siege holen soll, die er für die automatische Wiederhochstufung benötigt – oder gar die 34 Siege, die er benötigen würde, wenn er es im Januar nicht schafft. Sogar die scheinbare stille Übereinkunft der Ozeki, dass keiner versuchen wird,

den anderen mit Gewalt zum Sekiwake zu machen, scheint nun aufgehoben; Kaios Gesicht sprach Bände. So wollen wir also Chiyo ein letztes Mal zusehen, dann seinen späteren Jahre vergessen und uns an den starken Tsuppari-Meister erinnern, der er einmal war.



Tochinoshin

Ein möglicher zukünftiger Ozeki könnte **Tochinoshin** sein. Seine beiden Besuche in den höchsten Maegashira-Rängen endeten mit vernichtenden Ergebnissen (3-12 und 4-11), aber seine großartige Leistung im letzten Basho lässt vermuten, dass er sich dieses Mal viel besser schlagen wird. Zugegeben, seine Gegner in Kyushu waren nicht die allererste Garde, aber seine Siege gegen Rikishi des Kalibers von Kotoshogiku und Miyabiyama und sein Endergebnis von 12-3 sahen nicht wie „Unfälle“ aus. (Er wird vermutlich einige der Gegner, die



*Miyabiyama*

er bezwang, im Hatsu Basho wiedertreffen.) Er dürfte eine Größe sein, mit der man 2010 rechnen muss, und Hatsu wird nur

der Start von den vielversprechenden Dingen sein, die da kommen.

Ebenso wie der aufstrebende Georgier hatte auch [Miyabiyama](#) ein schönes 12-3 in Kyushu, was auch ihm den Kanto-Sho einbrachte – sein erster Sansho seit Mai 2006. Noch ist nicht ganz klar, ob dieses tolle Ergebnis genug war, um ihn zum Komusubi zu befördern, aber der Sonderpreis könnte durchaus genug Motivation für ihn sein, wieder einmal ein Kachi-Koshi auf einem hohen Rang zu holen, um eine weitere Vorstellung in den (unteren) Sanyaku-Rängen zu geben – es wäre seine zwanzigste. Obwohl er viel seiner früheren Kraft verloren hat, ist er immer noch eine Gefahr für die hochrangigen Männer, und auch das ist ein Grund, warum Ihr

ihn beobachten solltet.

Wir verlassen nun die Makuuchi und gehen in die Juryo für die obligatorische Erwähnung eines frisch beförderten Rikishis. Der neue [Miyogiryu](#) und frühere Miyamoto betrat nach vier aufeinanderfolgenden 5-2 in der Makushita die Sekitori-Ränge. Dank fünf Collegetiteln (eigentlich reichte die Kokutai-Meisterschaft 2008) durfte er im Mai als Makushita Tsukedashi 15 starten und enttäuschte seitdem nicht. Dass er ein Mitglied des mächtigen Sakaigawa-Beyas ist (Heimat von Goeido, Iwakiyama und Toyohibiki), wird ihm sicher dabei helfen, die Leiter weiter hochzuklettern und bald an den Toren der Makuuchi zu klopfen.

Viel Spaß im Hatsu Basho!